

24. Jahrgang | Heft 90 | September 2021



Bewohner stimulieren, Pflegekräfte entlasten

Lauff Tendenzen, Rufverhalten, Aggression, Passivität, Apathie oder Verkrampfung: Herausforderndes Verhalten, das oftmals bei demenzkranken Menschen auftritt, ist vielschichtig. Dadurch wird das Personal in Pflegeheimen immer wieder vor schwierigen Aufgaben gestellt.

Genau hier setzt das Qwiek.up an. Das technische Hilfsmittel zielt darauf ab, die Pflegekräfte zu entlasten und die Bewohner wahlweise zu aktivieren oder zu beruhigen.

Der Erfolgsschlüssel des Qwiek.up ist der Fokus auf den Einzelnen, denn gerade pflegebedürftige Menschen sind alle auf ihrer Weise einzigartig. Mit dem Qwiek.up können die Pflegekräfte individuell auf die Bedürfnisse des Bewohners eingehen. Denn der audiovisuelle Projektor schafft für die Betreuten mithilfe von Projektion und Geräuschen ein Erlebnis, das sie in ihrer eigenen Welt erreicht. Dadurch reduziert sich in vielen Fällen der Betreuungsbedarf der Bewohner und die Arbeit des Personals wird erleichtert. Das gilt sowohl während der pflegerischen Versorgung als auch für Angebote der Ergo- und Physiotherapie.



Zusammen mit dem Qwiek.up werden sogenannte „Erlebnismodule“ geliefert, die die Pflegebedürftigen auf einen virtuellen Ausflug mitnehmen – etwa in den Zoo, den Freizeitpark, die Berge oder zu einem Konzert von André Rieu. Je nach Bewohner können diese aktivierend oder entspannend wirken und bringen durch bekannte Bilder und Geräusche Erinnerungen zurück, animieren zur Bewegung etc.



Besondere Momente mit dem Qwiek.up

Ein nicht alltägliches Erlebnis hat Sabine Lang gemacht. Die 53-Jährige ist Einrichtungsleiterin im Alten- und Pflegeheim St. Sebastian im saarländischen Wadern-Nunkirchen und nutzt dort das Qwiek.up.

„Mich hat eine Situation beeindruckt, in der eine Bewohnerin, die, während sie im Bett lag, das Erlebnismodul ‚Waldspaziergang‘ gesehen und ihre Füße im passenden Rhythmus bewegt hat – so als würde sie selbst gehen“, beschreibt sie. „Vor dem Einsatz dieses Moduls war die Bewohnerin sowohl verbal als auch motorisch sehr unruhig, danach war sie sehr entspannt.“

An einen besonderen Moment kann sich auch Lucia Schenk, Leiterin Pflege und Therapien und stellvertretende Geschäftsführerin im Zentrum Schlossmatt Region Burgdorf in der Schweiz, erinnern:

„Ich war dabei, als eine Bewohnerin, eine ehemalige Bäuerin, Tränen in den Augen hatte, als sie Bilder von Haustieren sah. Ihre Erinnerungen haben sie tief bewegt. Sie war traurig, glücklich und entspannt zugleich.“

NEU: Virtueller Familienbesuch

Im Rahmen der Corona-Schutzmaßnahmen sind Besuche in den Pflegeheimen weiterhin stark eingeschränkt. Eine Erweiterung für das Qwiek.up ermöglicht es der Familie nun per Videoanruf in Kontakt zu bleiben. Durch die lebensgroßen Projektionen an Wand oder Decke wirkt es für den Bewohner so, als wäre die Familie wirklich zu Besuch. Doch nicht nur das: Auch Gottesdienste können mithilfe des Projektors live aus der Ferne übertragen werden.



Kostenlose Vorführung

Vereinbaren Sie eine kostenlose und unverbindliche Vorführung des Qwiek.up in Ihrer Einrichtung. Rufen Sie uns unter 0664 4407000 an oder schreiben Sie eine E-Mail an michael.goerner@qwiek.eu.

Weitere Informationen unter: www.qwiek.de

Vielseitig einsetzbar

Das **Qwiek.up** ist mobil und kann die Bilder sowohl an die Wand als auch an die Decke projizieren. Zudem kann es neben der Einzelbetreuung auch bei Gruppenaktivitäten eingesetzt werden.

Über 1.600 Einrichtungen in Deutschland, den Niederlanden, Österreich und der Schweiz nutzen das Gerät bereits.